

Swiss **Fireball**

SUI sind Europameister

**und der Anlass
ein grossartiger Erfolg
für die Italiener**

Berichte:
Walensee
Romans-
horn

Nove Mlyny

Segeln und Reisen
als attraktive
Kombination

www.fireball.ch

EM Piombino 2021





In dieser Ausgabe:

Editorial 4

EM 2021 in Piombino 8

Berichte:

Swiss Cup Walensee 6

Herbstregatta Romanshorn 11

Segeln und Reisen

Nove Mlynny 13

Wichtige Adressen 16

Mitgliedschaft/Impressum 17

Save the Date: SM 22 18

Regattakalender 21 18

Editorial

Liebe Fireball Seglerinnen und Segler

Nun sind die Höhepunkte dieser Saison vorbei. Das strahlende Herbstwetter hat nicht dazu geführt, dass sich viele von uns nochmals aufs Wasser wagen. Und schon an der EM, die mit viel Energie und trotz schwierigen Situationen von den Italienern sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten, mussten sich gleich 3 Schweizer Boote abmelden infolge von Krankheit oder Verletzung.

Wir wünschen allen Dreien von Herzen eine vollständige Genesung, und dass wir Euch bald wieder auf dem Wasser antreffen können. Als leuchtendes Beispiel soll Euch das unten abgebildete Team dienen: Lindy und Lucien bewegen Ihren Fireball auch nach bald 60 Jahren gekonnt auf dem Zürichsee.

Wenn das also keine Motivation ist, Fireball zu segeln: Wir bleiben gesund und beweglich, und ich spüre es doch selber immer wieder: Auch grössere Berge von lästigen Aufgaben und sogar drückende Probleme können verschwinden hinter dem Gefühl von Faszination und schierem Glück, wenn ich auf meinem Fireball segeln darf.

Noch haben wir eine Gelegenheit, uns auf dem Wasser zu treffen und uns nochmals ausgiebig über unsere Erlebnisse an Land und zu Wasser auszutauschen!

Packen wir doch diese Gelegenheit und sehen uns noch einmal vor dem Winter in Thalwil. Dort wissen wir, dass auch für das Wohlergehen an Land gut gesorgt ist!

Ich freu mich also sehr auf Euch alle!

Fürs SF-Gazette Team
Christina Härdi

Bilder: Tobias Markwalder



DUVOISIN NAUTIQUE
& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschläge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos* ab frs. 100.-* *****

*Dies schliesst sperrige Güter...

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch



TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Ihr Innovations Partner

**Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt**

**www.tedag.ch
+41 52 212 06 45
info@tedag.ch
CH-8400 Winterthur**

Swiss Cup Walensee 28./29.August

Auch einer kurzfristig eingeschobenen Regatta am Walensee sagt man doch sehr gerne zu!

Lauf. Danach war auch mein Hals am Ende und völlig versteift. Ich konnte deshalb den ganzen Tag nur etwa die



Die erste Überraschung traf mich schon am Samstagmorgen beim Aufstehen. Üble Halsmuskelferspannung! Jedoch war ich nicht der einzige Invalide, sondern auch mein 'Stürli' auf dem Davoser Chinook, mit Rückenschmerzen.

Als alle in Mühlehorn eingetroffen waren und ihren Fireball segelbereit aufgestellt hatten, gab es Skipper-Meeting vom Regattaleiter Ruedi. Anschliessend kam der Wind rasch mit 3-4 Beaufort, anfangs sogar noch mit Sonne! Gibt's was Besseres? Der Wind war sehr tückisch, mal war links besser, mal rechts. Nach dem jeweiligen Lauf wusste man es immer besser und versuchte, auf der entschieden besseren Seite zu segeln. Jedoch war es dann meistens wieder auf der anderen Seite besser. Mein Favoritenlauf war der dritte, denn es frischte schön auf und wir konnten einen deutlich schnelleren Kurs segeln. Der Regen kam vorhersehbar auch noch dazu, und es war ein wirklich nasser Lauf. Nach dem vierten Lauf freuten wir uns zu früh auf das abendliche Bier aus dem Mühlehornbrunnen und es gab noch einen fünften

Hälfte des Spinnakers sehen, so war mein 'Stürli' nicht sehr zufrieden mit mir, weil der Spi oft einfiel und ich es nicht sehen konnte. Bald räumten wir die Boote zusammen und gingen noch baden anstatt, wie zu diesem Zeitpunkt gewünscht, warm zu duschen.

Nach dem unterhaltsamen Apéro am Brunnen gingen wir ins Restaurant Mühle. Dort war ein hervorragendes Spaghetti-Buffer für uns parat. Die Mühle in Mühlehorn öffnete extra für uns, wofür wir sehr dankbar waren. Dass das Wetter inzwischen auf Regen schaltete, bemerkten wir gar nicht.

Am Sonntagmorgen war auf der Prognose Regen und Wind ersichtlich. In der Realität zeigte sich jedoch nur Regen. Die Wettfahrtleitung schoss ab, im ersten Moment der beste Entscheid, leider aber zu früh. Als nun alle speditiv am Zusammenräumen waren, schraubte der Wind auf und es waren deutliche Schaumkronen auf dem See zu sehen. Als alle Boote reisebereit waren, trafen wir uns zur Rangverkündigung. Schliesslich machten wir uns auf den Heimweg.

Swiss Cup Walensee

Zu danken bleibt dem treuen Helfer- und Wettfahrtleitungsteam, welches mit einer kleinen Infrastruktur Grosses bewirken konnte. Herzlichen Dank für die Regatta in Mühlehorn!

Tobi, der schnellste freiwillige Autor auf SUI 14975

Bilder: Wikipedia und Archiv vet-sailing



Resultate

Rg	SEGELNR	STEUERMANN/- FRAU CREW	1.Wf	2.Wf	3.Wf	4.Wf	5.Wf	Tot
1	SUI14799	Claude Mermod Ruedi Moser	1	1	1	(2)	1	4
2	SUI14897	Kurt Venhoda Sonja Zaugg	2	2	2	(4)	2	8
3	SUI14495	Regula Baumgartner Schärer Stefan Schärer	(7)	3	4	3	3	13
4	SUI14952	Richard Scheller Hans Ulrich Bacher	3	4	6	1	6	14
5	SUI14741	Pia Sutterlüty Roland Sutterlüty	5	(DNS)	3	7	5	20
6	SUI14859	Christina Härdi-Landerer Bigna Härdi	6	5	(9)	9	4	24
7	SUI14975	Urs Düscher Tobias Venhoda	(8)	6	5	6	8	25
8	SUI14752	Till Straub Aline Schneuwly	(11)	10	7	5	7	29
9	SUI14863	Laura Markwalder Tobias Frey	(10)	9	8	8	9	34
10	SUI14987	Ralph Landerer Martin Nigg	4	8	(DNF)	DNS	DNS	44
11	SUI15165	Franziska Kramer Gery Sauer	9	7	(DNF)	DNS	DNS	48
12	SUI14589	Markus Meini Daniel Haueter	12	11	(DNF)	DNS	DNS	55
13	SUI14539	Markus Hofstetter Nelly Krieg	(DNF)	DNF	DNS	DNS	DNS	64
13	SUI 14921	Maja Suter Brunner Mike Sahli	(DNF)	DNS	DNF	DNS	DNS	64
13	SUI15008	Ernst Schneibel Beni Flück	(DNF)	DNS	DNS	DNF	DNS	64

EM in Piombino 11. - 17. August

Ja, das Kleingedruckte, wer kennt denn schon die Details..... Also die Schweizer EM Teilnehmer waren freundlichst aufgefordert, einen Bericht zu schreiben, wenn man das schlechteste Resultat aus Schweizer Sicht nach Hause bringt!

Ja, die nächsten Tage waren bei wunder-schönem Wetter mit nettem Wind herrlich zu segeln: Am Morgen nicht zu früh aufstehen (das jeweilige vorhergehende, ausgiebige Nachtessen will ja auch noch zu Ende verdaut werden), Zmorge essen, Bar heimsuchen und



Nun, wenn wir das gewusst hätten, dann wären wir wohl beinahe übermotiviert gewesen.... Ob sich dann am Resultat viel geändert hätte, sei dahingestellt!

Nun ja, die EM war ein toller Anlass gewesen, aber alles mal kurz der Reihe nach.

Simone und ich waren perfekt im Timing am Samstagmorgen bei schönstem Wetter von Mühlehorn gestartet und ohne irgendeinen Stau bis nach Piombino runtergedüst. Dort angekommen wurde einem beinahe der Anhänger unter dem Boot weggerissen, weggeparkt und schon konnte mit dem Aufrigen begonnen werden. Währenddem haben Ruedi, Claude Cic und Cedi bereits ihre ersten Runden auf dem Wasser (ziemlich salzige Angelegenheit – staun) gezogen! Total nett wurden Simone und ich von Ruedi, Claude und Christa zum Znacht eingeladen: Die begehrten Coaches halt!! (Ruedi und Claude haben dann ja wirklich auch die EM gewonnen 😊) Nein, nein, natürlich andersrum, trotz dem Supercoaching bin ich jetzt zum Schreiberling mutiert.....

Kaffee (Capuchino, Espresso, Machiato, Nonno oder was das Herz sonst noch begehrt) trinken, Simone immer noch ein (oder mehrere) Brioches runterbröseln und ab geht es ab Mittag wieder aufs Wasser.

Bei nördlichem Wind haben wir uns ganz wacker geschlagen, manchmal hätten wir sogar Lust auf mehr Wind gehabt, aber nicht unbedingt auf noch mehr Boote: Die kamen uns doch immer wieder und überall in die Quere, als ob es nicht genug Platz auf dem Meer hätte! Auch unsere geliebten Starts um das Startschiff herum, wurden uns zunehmend von den Italos streitig gemacht – wo bleibt denn da die Gastfreundschaft??

Apropos Gastfreundschaft: Covid machte hier leider einen riesengrossen Strich durch. Ausser einem Happy-Landing-Bier beim Auswassern lag da zu unserem riesigen Leidwesen nicht mehr drin – dabei habe ich mich doch so sehr auf die Fiesta danach gefreut! Zum Glück konnten wir das mindestens von der kulinarischen Seite her im kleineren Rahmen gut kompensieren!! Und einmal

EM in Piombino

gab es einen spontanen gemütlichen Höck bei den Italos mit mehr oder weniger geglückten Singversuchen, welche die italienische Lebensfreude aufblitzen liessen.

Nun, es gab dann auch mal noch Südwind, ja und der hatte dann mehr Anlaufstrecke, sprich für einen kleinen Binnenschiffer gabs ziemlich Lernpotenzial: Was macht man eigentlich mit diesen Wellen?? Nun man lernt dazu und nimmt auch mal ein Bad (immer noch sehr empfehlenswert, wenn man doch endlich wieder mal am Meer ist...) Leider wird man dabei nicht schneller und wenn man dann endlich den Spi wieder geborgen hat und erst noch keinen Fisch drin hat, ist die Ernüchterung doch gross: Die anderen sind weitergefahren!

Richtig übel wurde es aber erst am letzten Tag: Kein Wind und immer noch diese Wellen..... rauf und runter, hin und her ohne irgendwelche Ablenkung ausser vielleicht den Carabinieri auf ihren Jet Skis. Immer für einen Schabernack zu haben, drehten sie sich z.B. den Hintern zu und gaben kurz Vollgas: Eine Fontaine wie in Genf und keine Uniform blieb mehr trocken!

Der Null-Wind Tag hatte aber auch sein Gutes: Ruedi und Claude konnten ihren Punkte-Vorsprung sicher nach Hause bringen und sind unsere neuen Europameister! Ganz herzliche Gratulation, das freut uns vom Walensee natürlich meeeeeega!

Ralph auf Flipp Flopp, SUI 14987



Resultate

Rk	Sail No	Name	Pts	1	2	3	4	5	6	7	8
1	SUI 14799	Claude Mermod, Ruedi Moser	11	(bfd)	1	3	1	3	1	1	1
2	ITA 14895	Luca Stefanini, Stefano Borzani	18	2	4	2	(10)	1	4	2	3
3	FRA 14917	Patrice Olivier, Ludovic Collin	32	3	3	1	(bfd)	5	5	11	4
4	CZE 15019	Martin Kubovy, Roman Rocek	32	4	6	7	2	(8)	3	5	5
5	CZE 15131	Milan Cap, Filip Prochazka	34	1	5	6	(8)	6	6	4	6
6	CZE 15141	Jiri Paruzek, Jakub Kosvica	51	(bfd)	2	10	3	7	12	15	2
7	CZE 15108	Tereza Samsulova, Premysl Cechura	63	9	10	5	11	(16)	8	6	14
8	CZE 14827	Petr Koran, Milan Kvasnik	73	6	12	15	12	13	7	8	(22)
9	ITA 14986	Carlo Zorzi, Mattia Bordon	75	16	7	8	9	(bfd)	15	13	7
10	CZE 14931	Jiri Cechura, Jan Will	76	8	17	11	13	4	14	(18)	9
11	CZE 14981	Jan Jedlicka, Jan Strunc	84	5	14	14	6	18	(22)	14	13
12	CZE 15163	Milan Snajdr, Matej Snajdr	91	15	15	12	4	15	13	17	(ret)
13	CZE 15095	Ladislav Vomacko, Jiri Gemperle	93	14	11	13	15	12	(dsq)	12	16
14	SUI 14495	Regula Baumgartner Scharer, Stefan Scharer	97	21	(25)	9	22	2	10	23	10
15	CZE 15109	Johanka Napravnikova Koranova, Jakub Napravnik	100	(bfd)	8	4	5	bfd	16	7	8
16	SUI 14859	Christina Haerdi, Cedric Landerer	104	17	21	18	7	(bfd)	2	3	36
17	GER 14508	Jorg Nolle, Roger Leemann	107	12	9	(24)	21	20	11	16	18
18	BEL 15140	Bart Meynendonckx, Francis De Roeck	109	11	20	19	17	21	(26)	9	12
19	CZE 14864	Martin Veit, Filip Krejza	132	13	19	20	23	(bfd)	17	25	15
20	GBR 14798	Nicholas Rees, Eveline Schotte	135	26	(27)	21	18	9	23	19	19
21	CZE 14949	Jiri Benes, Matej Spacek	137	7	13	26	24	(dsq)	24	26	17
22	CZE 15082	Martin Mudra, Krystof Sedivak	140	(bfd)	16	16	19	11	21	31	26
23	CZE 15110	Jaroslav Verner, Kamil Verner	144	10	18	17	14	(bfd)	9	24	ret
24	FRA 14433	Thomas Astoul, Jean-Michel Astoul	145	25	24	22	16	26	(27)	21	11
25	FRA 14995	Eric Basset, Jean Robillard	149	22	23	25	20	10	(bfd)	28	21
26	BEL 14445	Sofie Peerlinck, Roel Peerlinck	171	23	26	28	26	(29)	20	20	28
27	ITA 15057	Andrea Minoni, Marco Pedroni	173	27	(32)	31	28	25	32	10	20
28	SLO 14989	Matija Kocjancic, Marko Volk	175	24	22	23	31	23	19	(35)	33
29	ITA 14858	Dani Colapietro Demaria, Angelo Tonelli	178	19	(dsq)	29	27	28	28	22	25
30	FRA 15142	Cedric Nogues, Bernard Biscay	182	18	30	34	29	(bfd)	18	30	23
31	BEL 15135	Thomas Vermeiren, Claude Guerin	201	30	(40)	27	25	31	35	29	24
32	SUI 15063	Mianne Erne, Clay Poulson	205	32	31	40	33	14	25	(ret)	30
33	ITA 15054	Fabio Palermi, Adriana Curcio	206	29	37	(38)	30	17	30	34	29
34	FRA 14950	Charles Le Calvez, Eloise	208	20	28	(dns)	42	19	29	32	38
35	GBR 15036	Jean Francois Nouel, Alexis Nouel	225	(dnf)	41	33	32	22	37	33	27
36	ITA 14998	Luca Maria Manzi, Alfredo Annese	235	(dnf)	29	32	34	34	34	40	32
37	SUI 14987	Ralph Landerer, Simone Kohler	240	36	36	30	36	30	41	(44)	31
38	CZE 14983	Marketa Jindriichova, Jana Vesela	250	28	34	37	(dnc)	27	36	36	ret
39	ITA 14919	Enrica Bertini, Umberto Cocuzza	250	33	35	35	39	37	33	38	(ret)
40	ITA 14301	Marco Ascoli, Elisa Ascoli	257	35	39	39	(40)	32	39	39	34
41	ITA 14856	Massimo Dinale, Erik Campo	258	31	33	36	35	33	38	(dnc)	ret
42	ITA 12754	Zanillo Bordon, Giovanni Antonio Lungo	270	34	38	41	38	39	(44)	41	39
43	ITA 14246	Federico Mori, Giorgio Rossato	288	(dnf)	42	dnf	37	38	40	37	42
44	BEL 14898	Rob Levy, Hans Orient	290	(dnc)	dnc	dnc	dnc	24	31	27	ret
45	ITA 13119	Alberto Tentoni, Cristiano Quaregna	296	(dnf)	dnc	42	41	41	43	42	35
46	ITA 1670	Jacopo Dellacasa, Alberto Deriu	311	(dnf)	ret	46	43	36	dsq	45	37
47	ITA 14010	Gastone Emprin, Tommaso Cocuzza	313	(dnf)	dnf	47	45	40	46	43	40
48	ITA 14762	Stefano Pecchenino, Lorenzo Rondelli	314	(dnf)	dnf	44	bfd	35	42	46	43
49	FRA 11059	Denis Hernandez, Pascale Bourel	318	(dnf)	dnf	45	44	44	45	47	41
50	ITA 14670	Daniele Liberati, Beatrice Gillone	335	(bfd)	dnf	43	46	43	47	ret	dnc
51	ITA 4932	Michelle Giampieri, Marta Vercillo	350	(dnf)	dnc	48	dnc	42	ret	dnf	ret

Herbstregatta Romanshorn 25./26. Sept.

Spätsommerliche Verhältnisse zum Romanshorner Swissscup....



Bei meiner gewohnten Anreise per Zug und die letzten Meter a piedi war schon schnell klar, dass sich der Samstag zumindest für uns Fireballer an Land abspielen könnte. Zwar herrschte bei meiner Ankunft noch das übliche emsige sofort Bereitstellen der Böllen, aber mit einem Blick auf's Wasser war zu sehen, wie sich eine grosse Anzahl Flautenschieber irgendwie superlangsam in nordwestliche Richtung bewegte. Nicht gerade das Bild um den Segelsport attraktiv zu präsentieren.

Etwas gemütlicher für uns hingegen tröpfelte der Nachmittag an den Romanshorner Ufer-Gestaden dahin. Kein Auslaufstress. Es gab genügend Möglichkeiten diese Zeit zu nutzen. Mal ein Kaffee mit Zucchetti-Schokoladenkuchen 😊 aus Monika Düscher's Zauberküche, oder das beste Mocka-Softeis, im Umkreis der nächsten 25m, zum Schnäppchenpreis von 10 Stutz (zum Glück wars dann aber nur ein Spässchen der eifrigen Verkäuferin) an einer der verschiedenen Verpflegungsbuden. Danke Sonja 😊. Das Wiedersehen mit den Piombino Gereisten liess auch da und dort noch die eine oder andere Schauerstory wie z. B. die letzten Stunden auf dem Wasser im Fischfütterungs-Modus, aufleben.

Es war aber auch noch genügend Zeit, um

da und dort einen Schwatz mit lange nicht mehr Gesehenen abzuhalten. Zum Glück seid ihr alle gekommen, sonst wären es nicht mal mehr 10 Boote... Als dann zu halb vorgerückter Stunde schon die ersten Biers gezapft wurden (meine Devise: kein Bier vor vier konnte nicht mehr von allen eingehalten werden), starb auch schnell die letzte Hoffnung, an diesem Samstag Nachmittag noch etwas Brauchbares auf dem Wasser zu veranstalten. AP wurde durch AP über N ausgetauscht und das Dinner konnte unter Einhaltung der angesagten Corona Schutzmassnahmen drinnen oder halb draussen angegangen werden. Schön wars, euch allen an diesem sommerlich warmem Herbsttag zu begegnen.

Die Nacht blieb warm, aber das Geplätscher an den Ufersteinen in den frühen Morgenstunden erinnerte sofort daran, dass schon um halb neun im Neopren angetrabt werden musste. Für ein gemeinsames Frühstück vor den Büssleins an der schon wärmenden Sonne nahmen wir uns jedoch noch genügend Zeit. Danach begaben wir uns voller Hoffnung auf spannende Wettfahrten aufs Wasser.

Das Rennengeschehen vom Sonntag kann auf der SF-Homepage <https://fireball.ch/index.php/regatta/resultate-und-berichte/bericht-bodensee-2021/> nachgelesen werden.

Dafür noch eine kleine Nachgeschichte meiner Heimreise:

Romanshorn-Bern mit Umsteigen in ZH-HB. Treffen mit Christa von ihr per Whatsapp angekündigt, im oberen Stock des Speisewagens für eine gemeinsame Fahrt von ZH nach Bern. In letzter Minute Ankunft auf dem Perron, Zug nach Bern-Lausanne, Blick zum Speisewagen....ok es hat doch grad noch gereicht, oberer Stock, Christa nicht

Herbstregatta Romanshorn

auffindbar, Nachfrage per Tel. Antwort: doch ich bin da! Mittlerweile fährt der Zug pünktlich los, auch im Wagen vor und hinter dem Speisewagen keine Christa, aber im richtigen Zug bin ich doch, ja natürlich, solche Fehler machen ja nur Anfänger 😊, schau mal in welchem Wagen du bist.... ihre Antwort:

14..... Bier hat sie schon bestellt; aber ich bin im Wagen 4!

Dann die Kondukteurin auf die Frage, ob es evt. 2 Speisewagen in diesem Zug gebe: "Ja, einer in der vorderen und einer in der hinteren Komposition. Sie können dann in Bern wechseln" 🍷.

Claude SUI 14799

Bilder: Archiv vet-sailing

Resultate

Rang	Team	Punkte	Total
1.	Kurt Venhoda , Sonja Zaugg	2-1	3
2.	Claude Mermod, Ruedi Moser	1-2	3
3.	Adrian Huber, Brigitte Mauchle	3-3	6
4.	Jörg Nolle, Nora Nolle	5-5	10
5.	Urs Düscher, Tobi Venhoda	7-4	11
6.	Mianne Erne, Roger Leemann	6-7	13
7.	Melanie Lederer, Michael Schäfer	4-dnc	15
8.	Laura Markwalder, Tobias Frey	9-6	15
9.	Ernst Schneibel, Andreas Fleisch	8-8	16
10.	Markus Meinl, Dani Haueter	dnf-dnf	22



Schneibel DinghyTech

für Jollensegler

Beratung

Service

Reparaturen

Zubehör

Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a
8620 Wetzikon
+41 44 945 15 70
info@sdyt.ch
www.sdyt.ch

Allen, Clamcleat, Harken, Holt, Liros,
Marlow, Protect Tapes, Ronstan, Sandiline,
Seasure, Seldén, Spinlock, Wichard, Zhik, ...

Tschechische Meisterschaften 25. - 28. Sept.

Nove Mlyny zum Zweiten:

Vor 11 Jahren wagte ich mich mit Dominik Müller zum ersten Mal in den als warmes trockenes Weingebiet beschriebenen Süden Tschechiens.

Nove Mlyny See spiegelte die sanften Hügel, die mit langen Reihen von Weinstöcken, unterbrochen von kleinen Wäldchen und Maisfeldern bepflanzt waren.

Ach ja, dank dieses Spiegels kamen wir



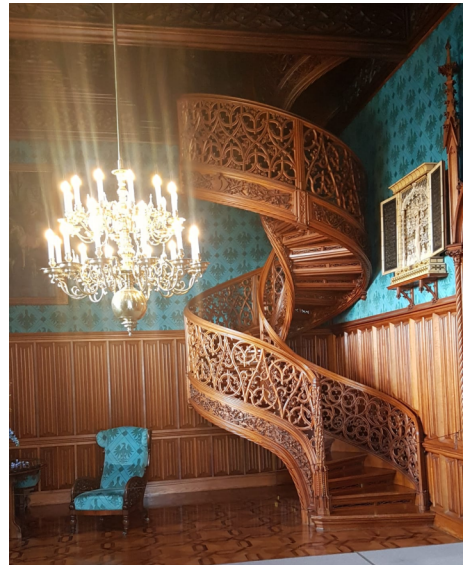
Geblieben ist die Erinnerung an Dauerregen, böigen Westwind, und zum Glück beheizbare Büssli, wo sich sogar Jörg, der «harte Siech» (der im Shorty segelte) schlussendlich wohler fühlte, als in seinem überschwemmten Zelt.

Vorsichtig geworden, suchten Cedi und ich darum eine Bleibe im Winzerdorf Pavlov, und wurden fündig in einem völlig überteuerten aber hübschen Appartement, trocken und beheizt.

Und nun zeigte sich die Gegend in mildem trockenem Herbstgewand, der

dann auch in den Genuss des von unseren Freunden ad hoc zusammengestellten Touristenprogramms:

Der Ablauf: Morgens nach einem schnellen Blick auf den See gemütliches Morgenessen, dann so um 11:00 ein Besuch beim Fuchur, um ihn mit gerollter Fock und Spi im Sack auslaufbereit aussehen zu lassen, ab 14:00 Besuch von Sehenswürdigkeiten. Am 1. Tag war das natürlich die direkt oberhalb von Pavlov auf der Spitze des Hügels thronende Burgruine *Hrad Devicky*:





Herrliche Aussicht auf den spiegelnden See und viele weitere Rebberge. Am 2. Tag machten wir einen Ausflug in das 10 Kilometer entfernte *Zamek Lednice* (deutsch Schloss Eisgrub). Dort residierten bis ins Jahr 1945 die noblen Fürsten Adam von Liechtenstein und ihre Nachkommen. Man merke sich: früh sparen und Schlösser kaufen führt am Schluss zu einer ganz ansehnlichen Privatbank, man muss ja das viele Vermögen auch wieder verwalten.....

Abends schlossen wir uns dann dem endlosen Strom tschechischer Touristen in Pavlov an. Offensichtlich hatte sich ganz Tschechien in den Süden begeben, zum Radeln, Wandern, aber hauptsächlich zum Törggele, also um den *Burcak*, den hiesigen Sauser zu geniessen und anschliessend mit vielen Bieren (schliesslich stieg gleichzeitig das lokale Oktoberfest) runterzuspülen. Gut waren alle *Restaurace* darauf vorbereitet und wir fanden immer irgendwo ein Plätzchen für uns beide. Schwierig war dann allerdings das Studium der Speisekarte. In Thailand gabs wenigstens Bilder, aber hier? Knapp 100km nördlich von Wien gabs ausschliesslich Text, tschechischen Text. Gut fand sich dann immer eine halbwegs in Englisch oder Deutsch

geschulte Seele im Personal, die sich unser erbarmte und uns wenigstens eine Ahnung mitgeben konnte, was wir gerade bestellt hatten. Und das schmeckte dann auch immer ausgezeichnet!

Zum Auffrischen der Erinnerung, gabs dann am Montag Regen, ausgiebigen Regen, nachdem uns die Regatta-Leitung aufs Wasser gelockt hatte. Das touristische Programm, wie immer ca. ab 14:00 begann dann also, nachdem alle Fireballs wieder auf der Campingwiese (jetzt eher Matsch) angekommen waren (mit der Begründung, wir würden an Land warten). Schiff und Segel erhielten eine ausgiebige Süsswasser-Dusche, durchaus willkommen nach der EM in Piombino), die Crews versammelten sich unter Schirmen und sofort zirkulierten dann allerhand Wässerchen. Ja auch Bier wärmt, wenn man friert, eine typisch tschechische Weisheit! Aber Rum und Gin tuns schneller, und dank IbalGin sind dann auch allfällige Schmerzen weg. Anschliessend wankten Cedi und ich wieder hoch ins Dorf, und absolvierten nach einer herrlich warmen Dusche das Schlechtwetter-Programm: Besuch eines Weinkellers. Wir liessen uns überzeugen und kauften zur Freude des erstmal eher misstrauischen Kellermeisters netten

CZE Meisterschaften

tschechischen Weisswein, Für *Burcak* war er sich aber zu schade. Also brachten wir unsere Beute ins Appartement und machten uns auf ins Hotel Pavlov, wo auch eine Reihe Fireballer den feucht fröhlichen Tag mit einem schönen Znacht abrundete. Die meisten hängten dann allerdings noch einen Kellerbesuch an, was wir uns dann sparten!

Es sollte sich auszahlen! Denn am Dienstag wurde nun doch programmgemäß um 10:00 gestartet.

Dank gut ausgeruhtem Kopf und beinahe trockenen Gummihunden waren wir für 2 sehr gute Läufe bei Westwind und auch noch einen passablen Lauf bei böigem

Nordwind bereit. Erst der letzte Lauf endete eher desaströs, aber mit 4 Läufen gabs ja zum Glück einen Streicher.

So endete unser touristischer Ausflug sogar noch auf dem Treppchen, und wir bekamen je 2 Medaillen umgehängt: das 2. Team über alles und das 1. mit einer Frau an Bord.

Und wir wissen jetzt: Nove Mlyny kann tatsächlich herrlich warm und trocken sein!

Christina und Cedric mit Fuchur SUI 14859

Bilder: Cedric und Martin Mudra



Resultate (25 gewertete Boote)

Rank	S-Nr.	Helm, Crew	R1	R2	R3	R4	Points
1	CZE 14931	Čechura Jiří, Will Jan	14*	6	1	2	9,00
2	SUI 14859	Haerdi-Landerer C., Landerer Cedric	3	1	6	15*	10,00
3	CZE 15019	Kubový Martin, Roček Roman	5	3	2	8*	10,00
4	CZE 14981	Jedlička Jan, Mrzílková Lenka	6	5	7*	3	14,00
5	CZE 14827	Kořán Petr, Kvasnik Milan	4	2	18*	10	16,00
6	CZE 15040	Procházka Libor, Cíkr Tomáš	1	13	3	17*	17,00
7	CZE 14818	Klucká Lucie, Mika Radek	2	7	17*	9	18,00
8	CZE 15082	Mudra Martin, Šedivák Kryštof	17*	9	9	1	19,00
9	CZE 15108	Šamšulová Tereza, Čechura Přemysl	8	4	8	20*	20,00
10	CZE 15163	Šnajdr Milan, Šnajdr Matěj	9	12	14*	4	25,00

Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 6, 8623 Wetzikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassier

Linus Eberle, Feldhofweg 14, 5432 Neuenhof
(P) 056 426 59 56
email: linus.sfa@bluewin.ch

Regattachefin

Manuela Liechti, Brauereiweg 7, 5033 Buchs
(N) 079 261 39 87
email: fireballregatta@gmx.ch

Commodore Fireball International

Christina Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) +4181 332 21 88
email: christina-haerdi@bluewin.ch

Commodore Central Europe

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
(P) 062 558 84 43, (N) 076 517 52 41
email: selina.zehnder@bluewin.ch

Presse

vakant

Webmaster

Beni Flück, obere Wangenstr. 14, 8306 Brüttisellen
(P) 044 833 73 03, (N) 079 460 56 40
email: beni.flueck@gmail.com

Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
PC-Konto: 80-61962-5
email: selina.zehnder@bluewin.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Wassergasse 13, 9320 Arbon
(P) 079 355 93 87, (G) 071 844 85 07
email: chhuber@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84, (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70, (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

vakant

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden

Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Selina Zehnder, Ringstr. Nord 36a, 5600 Lenzburg
Tel: 062 558 84 43



[Home](#) [Boot](#) [Regatta](#) [Swiss Fireball](#) [Medien](#) [Links](#) [Forum](#)



Swiss Fireball Regatta-Boot
mieten:
Bewerbungen für die Saison
2022 sind jetzt schon
willkommen... [mehr](#)

Sponsoren
swiss fireball

Möchtest du gern auf einem
Fireball segeln oder suchst
du motivierte Mitsegelnde?
Dann schau in unsere Crew-
börse... [mehr](#)

zu verkaufen



Klein-Fireball-Bulletin [mehr](#)

- Saisonöffnung: Swiss Cup Mammern, 24./25. April: **abgesagt!** [Infos dazu](#)
- 🚫 Leider, leider auch da: Swiss Cup Zug, 8./9.5. **abgesagt!** Keine Bewilligung vom Kanton.
- 🚫 Worlds 2022 Geelong (AUS) verschoben auf 2024! Die unsichere Entwicklung der Corona Situation zwingt FI dazu, jetzt schon Konsequenzen zu ziehen. Nach Möglichkeit gibt es eine WM 2022 in Europa. Noch gibt es weder Datum noch Ort. [mehr](#)
- Das GV2021 Protokoll ist [online](#).

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
Redaktionsschluss 4/2021: **15. Nov. 2021**

SM 2022 vom 26.-29. Mai in Estavayer-le-Lac

Regatta-Kalender 2021



März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1 Camargue	1			1 Maccagno	1	1	1
2	2 Camargue	2	2	2	2	2	2 Wingreis	2
3	3	3	3	3	3	3	3 Wingreis	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5 Beinwil	5	5	5	5	5
6	6	6	6 Beinwil	6	6	6	6	6 Thalwil
7	7	7	7	7	7	7	7	7 Thalwil
8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11 EM Piombino	11	11
12	12	12	12	12	12	12 EM Piombino	12	12
13	13	13	13	13	13	13 EM Piombino	13	13
14	14	14	14	14	14	14 EM Piombino	14	14
15	15	15	15	15	15	15 EM Piombino	15	15
16	16	16	16	16	16	16 EM Piombino	16 Kaiseraugst	16
17	17	17	17	17	17	17 EM Piombino	17 Kaiseraugst	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19 Thun	19	19	19	19	19
20	20	20	20 Thun	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21 SM Reschen	21	21	21	21
22	22	22	22	22 SM Reschen	22	22	22	22
23	23	23	23	23 SM Reschen	23	23	23	23
24	24 Mammern	24	24	24 SM Reschen	24	24	24	24
25	25 Mammern	25	25	25 SM Reschen	25	25 Romanshorn	25	25
26	26	26	26 Sibleg	26	26	26 Romanshorn	26	26
27	27 Camargue	27	27	27	27	27	27	27
28	28 Camargue	28	28	28	28 Walensee	28	28	28
29	29 Camargue	29	29	29	29 Walensee	29	29	29
30	30 Camargue	30	30	30	30	30	30	30
31	31 Camargue	31		31 Maccagno	31		31	

EM Piombino 2021

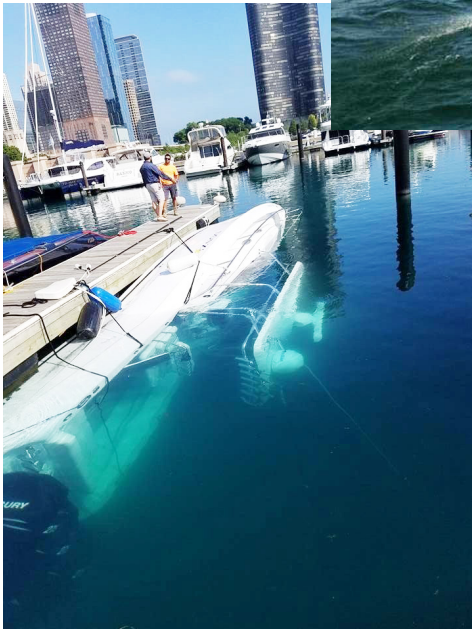


Das Letzte....



**Die neueste
Notbrücke ...**

**Raus AUS der
Mottenkiste ...**



**Platzsparender
Bootplatz....
... für Querdenker**